

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nähe, um sie dann selbst zu umfassen, Kolben gegen Kolben und Bajonett gegen Bajonett — dezimiert zurückzuwerfen. Die zerackte und abgebogene Front stand jetzt wieder geschlossen und stark, noch einmal warf sich der Feind gegen sie, aber auch dieser dritte Bajonettangriff scheiterte kläglich an den ehernen Reihen der Unseren. Die Russen waren gezwungen, endgültig die Stürme gegen die Stellung aufzugeben, die jetzt grauenvoll von den Körpern der russischen Gefallenen umsäumt war. Major Glasner, der durch seine strategische Voraussicht und seine persönliche Entschlossenheit die glückliche Entscheidung in diesem gefährlichen Augenblicke bewirkt hatte, wurde mit dem Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet.



Hervorragende Leistungen eines Landwehrehauptmannes.

Im Gefechte bei Zuków hält Hauptmann Ferdinand Gobanz des Landwehr-Infanterieregimentes Laibach Nr. 27 mit seiner Maschinengewehrabteilung eine wichtige Höhe besetzt, die von den Russen, die die Stellung der Maschinengewehre entdeckt haben, unter furchtbares Schrapnell- und Granatenfeuer genommen wird. In diesem buchstäblichen Hagel der Geschosse wird ein Maschinengewehr nach dem anderen unbrauchbar, ein Mann der Bedienungsmannschaft nach dem anderen fällt als Opfer seiner heroischen Pflicht, Hauptmann Gobanz hält todesmutig auf dem verlorenen Posten stand, bis auch das letzte Maschinengewehr den Dienst versagt. Dann erst zieht er sich, da sein weiteres Verbleiben keinen Zweck mehr hat, von der Feuerstelle zurück.

Nicht minder kühn und entschlossen war sein Verhalten am folgenden Tage. Da er in Folge des Verlustes seiner Maschinengewehre seiner eigentlichen Funktion beraubt war, sammelte er